



DVW Berlin-Brandenburg e.V.
- Gesellschaft für Geodäsie,
Geoinformation und Landmanagement -



Technische Universität Berlin
Institut für Geodäsie und
Geoinformationstechnik

Einladung zum geodätischen Kolloquium
des DVW Berlin-Brandenburg e.V.
und des Instituts für Geodäsie und Geoinformationstechnik
der TU Berlin

Es spricht:

Prof. Dr.-Ing. Bernd Teichert

Professor für Fernerkundung, Photogrammetrie und digitale Bildverarbeitung,
Hochschule für Technik und Wirtschaft, Dresden

zum Thema

**Aktuelle geodätische Forschungsarbeiten zu den Linien
und Figuren der Nasca-Kultur in Peru**

Abstract:

Eines der faszinierendsten Rätsel der Menschheitsgeschichte findet sich in einer Steinwüste im Süden Perus, nahe des Städtchens Nasca, die berühmten "Linien und Figuren von Nasca". Riesige Erdzeichnungen (so genannte Geoglyphen), kilometerlange Linien und zahlreiche Flächen in Trapez- und Dreiecksformen zeugen von einer längst vergangenen Kultur. Wie auf einem riesigen Schnittmusterbogen überziehen sie das mehr als 500 km² umfassende Wüstenplateau. Viele Theorien ranken sich um die Entstehung dieser Erdzeichnungen. Die im Jahr 1998 in Lima verstorbene Dresdener Forscherin Maria Reiche-Grosse forschte 40 Jahre in der Pampa von Nasca. Sie verfolgte dabei die Theorie, dass die Pampa von Nasca das "Größte Astronomiebuch der Welt" sei.

In Würdigung der jahrzehntelangen unermüdbaren Arbeit der Dresdener Forscherin wurde im Jahre 1995 an der HTW Dresden, Fakultät Geoinformation, das Forschungsprojekt "Nasca" ins Leben gerufen. Vorrangiges Ziel des Projekts ist in Fortführung der Arbeit von Maria Reiche die Untersuchung der Astronomie- und Kalendertheorie sowie die Erhaltung des Weltkulturerbes in einem Geoinformationssystem, dem NascaGIS bzw. NascaWebGIS.

Prof. Teichert, Leiter des Forschungsprojekts "Nasca" und langjähriger Präsident des Vereins „Dr. Maria Reiche – Linien und Figuren der Nasca- Kultur in Peru“, berichtet nach Rückkehr von der 9. Forschungsexpedition über den aktuellen Stand der geodätischen Forschungsarbeiten zu diesem Weltkulturerbe. Anschließend ist Zeit für eine Diskussion.

Ort: Technische Universität Berlin
Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik
Hörsaal H6131, Straße des 17. Juni 135



Zeit: Donnerstag, den 8.12.2011 um 17:00 Uhr s.t.



Als Gäste sind ausdrücklich auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Zum weiteren fachlichen Austausch mit dem Vortragenden findet im Anschluss ein Post-Kolloquium bei einem **weihnachtlichen Geodätentreff bei Bier, Bulette und Schmalz** auf dem Geodätenstand des Instituts für Geodäsie und Geoinformationstechnik statt, zu dem alle Kolloquiumsteilnehmer vom DVW herzlich eingeladen sind.

